

Factsheet zur VSBK-Ausbildung

Verband Schweizer Boulder- und Kletteranlagen (VSBK)

Vereinsgründung am 13.10.2007 als IG Kletteranlagen (IGKA), 2023 Namensänderung zum VSBK. Der VSBK hat zum Zweck, gemeinsame Interessen und Standards für künstliche Kletteranlagen zu konsolidieren, insbesondere bezüglich Sicherheit.

Ausbildungsziel und -Grundlage

- Die VSBK-Ausbildung deckt das Bedürfnis der Boulder- und Kletteranlagen, eigenes Betreuungs- und Ausbildungspersonal auszubilden und einzusetzen.
- Die Ausbildung hat zum Ziel, Betreuungen und Ausbildungen sowohl für Teilnehmer:innen als auch VSBK-Leiter:innen während, sowie auch nach dem Event/Kurs so sicher wie möglich zu gestalten.
- Als Grundlage für die Ausbildung dienen die VSBK-Kletterregeln, die Broschüre «Sicher Klettern indoor» und fehlerlose Bedienungsanleitungen der Klettermaterialhersteller.

Die VSBK-Leiter:innen verhalten sich nach dem Ausbildungshandbuch des VSBK. Sicherheitsrichtlinien dürfen dabei nicht unterschritten werden. Das Ausbildungshandbuch bildet die fachliche Referenz der VSBK-Ausbildung und ist sowohl für die VSBK-Leiter:in als auch für deren Ausbilder:in (VSBK-Ausbildungsverantwortliche:r) relevant.

Funktionsstufen und gefordertes Kletterniveau der VSBK-Leiter:innen

Die VSBK-Ausbildung sieht 3 Funktionsstufen vor, wobei die nächsthöhere Stufe jeweils die vorangehende(n) beinhaltet:

- **VSBK-Animator:in:** Sichert unausgebildete TN an Events. Gefordert wird unter anderem 4c.
- **VSBK-Betreuer:in:** Betreut unausgebildete TN in Dreierseilschaften zum Klettern an Events. Gefordert wird unter anderem 5b.
- **VSBK-Instruktor:in:** Bildet TN zum selbständigen Toprope- und Vorstieg-Sichern und -Klettern an Kursen aus. Gefordert wird unter anderem 6b.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildungsdauer der VSBK-Leiter:in hängt einerseits von der Funktionsstufe (siehe oben), andererseits vom Eintrittsniveau der Anwärter:in ab. Zur Ausbildung gehören auch Praktika, deren Dauer ebenfalls von der Funktionsstufe sowie des Ausbildungsstandes abhängt.

Aus- und Weiterbildung durch VSBK-Ausbildungsverantwortliche:n

Die VSBK-Ausbildung arbeitet mit Ausbildungsverantwortlichen (AV), die Anwärter:innen testen, ausbilden und zur Prüfung anmelden. Ein AV muss die Ausbildung selbst durchlaufen und die Prüfung zum/zur VSBK-Instruktor:in erfolgreich absolviert haben. Jede Kletteranlage kann maximal über eine:n AV

verfügen. Der/die AV führt mit VSBK-Leiter:innen jährliche Weiterbildungen durch.

Dezentrale Ausbildung

Das AV-Konzept ermöglicht Ausbildungen zeitlich und örtlich nach den Bedürfnissen der Ausbildungsorganisatoren (z.B. einer Kletterhalle) durchzuführen. Die Prüfungsexpert:innen (zwei Personen) werden zur Prüfung zeitlich und örtlich koordiniert.

Aktionsradius

Die VSBK-Ausbildung beschränkt sich allein auf das Klettern an künstlichen Kletteranlagen. VSBK-Leiter:innen sind nicht berechtigt, im natürlichen Gelände gegen Entgelt auszubilden oder zu betreuen.

VSBK-Ausbildung für «Nicht-Kletterhallen»

Externe Institutionen sollen in Zukunft via einer Ausbildungspartnerschaft ebenfalls AV einsetzen können. Zur Zertifizierung des Personals ist die Prüfung über VSBK-Expert:innen notwendig.

Für eine allfällige Anerkennung einer externen Ausbildung durch die VSBK, müssen die Ausbildungs- und Prüfungsanforderungen sowie das Weiterbildungskonzept des VSBK erfüllt und garantiert werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an info@kletteranlagen.ch

V 08.11.2023

